

# Rebland *Kurier*

21.01.2015

## Rund um die ganze Welt

Neujahrskonzert des Musikvereins Gottenheim: Eine solistische Weltreise

**Gottenheim. Es war für jeden Geschmack etwas dabei: Sowohl Freunde der traditionellen Blasmusik, wie auch Liebhaber spanischer Rhythmen oder französischer Chansons kamen beim Neujahrskonzert des Musikvereins Gottenheim am Samstag, 10. Januar, auf ihre Kosten. Eine solistische Weltreise brachte die Konzertbesucher in „80 Minuten um die Welt“. Und das bequem und warm in der nahezu ausverkauften Bötzingen Festhalle.**

Schon die 15-köpfige Jugendkapelle unter der Leitung von Andreas Thoman startete solistisch mit der „Berner Stadtwache“ (Solo-Horn Johanna Ambs) und dem „Galopp aus Wilhelm Tell“ mit einem Solo für

Xylophon (Lukas Thoman). Mit den spritzigen Stücken „Rockin' on the Housetop“ und „In the Mood“ verabschiedete der Musikernachwuchs die Konzertbesucher in die Pause.

Das Blasorchester, ebenfalls unter der Leitung von Andreas Thoman, startete mit dem Hauptwerk des vielseitigen Programms „Around the World in 80 Days“ in knapp zwei unterhaltsame und beschwingte Stunden Blasmusik, die alle Konzertbesucher jeden Alters begeisterte. Der zeitgenössische österreichische Komponist Otto M. Schwarz hatte in seinem Stück nach der Vorlage des Jules-Verne-Klassiker „In 80 Tagen um die Welt“ ein imposantes vielschichtiges Werk geschaffen, das vom Gottenheimer Blasorchester überzeugend dargeboten wurde.

Danach ging es nach Spanien, wo

im Stück „Andalucia“ (Ernesto Lecuona/arr. H. Herrmannsdörfer) Martin Klose an der Solo-Trompete brillierte. Dem Medley „Paris Montmartre“ (arr. Toshio Mashima) verlieh Manuela Weidner mit dem Solo-Akkordeon das passende französische Flair. Der gute alte Western lebte mit „Moment für Morricone“ (Ennio Morricone/arr. Johan de Meij) wieder auf bevor mit „Ewige Liäbi“ (Gesang Jürgen Thoman, Beatrice du Bellier, Pia Wasielewski) ein Schweizer Schlagerklassiker auf die Bühne kam. Mit der „African Symphony“ (Van Mc. Coy/arr. Naohiro Iwai) und einigen Zugaben entließen die Musikerinnen und Musiker ihre Gäste nach einem begeisternden und äußerst unterhaltsamen Konzertabend in die kühle Winternacht. **Marianne Ambs**